

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	V
Tabellenverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	VII
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>2 Das psychologische Selbstmanagement-Konzept.....</b>	<b>5</b>
2.1 Definition Selbstmanagement .....	5
2.2 Psychologehistorische Entwicklung.....	6
2.3 Aktuelle Selbstmanagement-Ansätze .....	8
2.3.1 Selbstmanagement Ansatz nach Seiwert .....	8
2.3.2 Das Selbstmanagement Konzept von Pütz .....	10
2.3.3 Zielsetzungsansatz .....	12
2.3.4 Selbstmanagement-Therapie nach Kanfer.....	14
2.3.5 Selbstführung.....	16
<b>3 Organisatorische Beeinflussung individueller Selbstführung .....</b>	<b>23</b>
3.1 Selbstführung und Kontrolle.....	23
3.2 Vorgesetztenverhalten .....	27
3.2.1 Definition Vorgesetztenverhalten.....	27
3.2.2 Vorgesetztenverhalten und Selbstführung.....	27
3.3 Handlungsspielraum .....	32
3.3.1 Definition Handlungsspielraum.....	32
3.3.2 Selbstführung und Handlungsspielraum.....	33
3.4 Partizipation an der Zielsetzung.....	35
3.4.1 Besonderheiten von Zielen in Organisationen.....	35
3.4.2 Selbstführung und Partizipation an der Zielsetzung.....	36
3.5 Arbeitszufriedenheit .....	39
3.5.1 Definition Arbeitszufriedenheit .....	39
3.5.2 Selbstführung und Arbeitszufriedenheit.....	41
<b>4 Empirischer Teil.....</b>	<b>43</b>
4.1 Zum Ansatz der vorliegenden Studie .....	43
4.1.1 Die Studie von Roberts und Foti.....	43
4.1.2 Die vorliegende Studie.....	45
4.2 Instrumente zur Erfassung der in der Studie erhobenen Aspekte.....	47
4.2.1 Arbeitszufriedenheit.....	47
4.2.1.1 Übersicht Instrumente zur Erfassung der Arbeitszufriedenheit.....	47
4.2.1.2 Die Skala zur Messung der Arbeitszufriedenheit (SAZ).....	48
4.2.2 Selbstführung.....	49
4.2.2.1 Übersicht Instrumente zur Erfassung der Selbstführung.....	49
4.2.2.2 Der Revised Self Leadership Questionnaire (RSLQ).....	51
4.2.3 Vorgesetztenverhalten .....	53
4.2.3.1 Übersicht Erhebungsinstrumente zu Vorgesetztenverhalten.....	53

4.2.3.2	<i>Darstellung des Self Management Leadership Questionnaire (SMLQ)</i> .....	54
4.2.4	Handlungsspielraum .....	56
4.2.4.1	<i>Darstellung Verfahren zur Erfassung des Handlungsspielraums</i> .....	56
4.2.4.2	<i>Darstellung des Instrumentes zur Erfassung des Handlungsspielraums</i> .....	57
4.2.5	Partizipation an der Zielsetzung .....	60
4.2.5.1	<i>Überblick Instrumente zur Erfassung der Partizipation an der Zielsetzung</i> 60	
4.2.5.2	<i>Darstellung der Skala Partizipation an der Zielvereinbarung des ZVB</i> .....	61
4.3	Entwicklung der Instrumente .....	62
4.3.1	Arbeitszufriedenheit – SAZ-Kurzform .....	62
4.3.2	Selbstführung – RSLQ.....	62
4.3.3	Vorgesetztenverhalten – SMLQ .....	63
4.3.4	Handlungsspielraum – JDS + SALSA.....	63
4.3.5	Partizipation an der Zielsetzung – Skala "Partizipation" aus dem ZVB.....	64
4.3.6	Demographische Items .....	64
4.4	Ergebnisse der Pretests .....	64
4.4.1	Ergebnisse aus den Pretests bezüglich der SAZK .....	65
4.4.2	Ergebnisse aus den Pretests bezüglich des RSLQ .....	65
4.4.3	Ergebnisse aus den Pretests bezüglich des SMLQ .....	68
4.4.4	Ergebnisse aus den Pretests bezüglich des JDS und SALSA .....	68
4.4.5	Ergebnisse aus den Pretests bezüglich der Skala "Partizipation" aus dem ZVB .....	69
4.4.6	Schlussfolgerungen aus den Pretests .....	69
4.5	Die Hauptstudie .....	71
4.5.1	Deskriptive Eigenschaften .....	71
4.5.2	Überprüfung der Gütekriterien .....	72
4.5.2.1	<i>Objektivität</i> .....	72
4.5.2.2	<i>Validität</i> .....	72
4.5.2.3	<i>Reliabilität</i> .....	73
4.5.3	Ergebnisse der EFA der Instrumente aus der Hauptstudie .....	73
4.5.3.1	<i>Überprüfung der SAZ-Kurzform</i> .....	73
4.5.3.2	<i>Überprüfung des Revised Self-Leadership Questionnaire</i> .....	75
4.5.3.3	<i>Überprüfung des Self-Management Leadership Questionnaire</i> .....	76
4.5.3.4	<i>Überprüfung des JDS und des Items SAL01</i> .....	76
4.5.3.5	<i>Überprüfung der Skala "Partizipation" aus dem ZVB</i> .....	77
4.5.4	Überprüfung Instrumentenhypothese .....	77
4.5.5	Überprüfung der inhaltlichen Hypothese.....	78
4.5.5.1	<i>Vorbereitende Schritte</i> .....	78
4.5.5.2	<i>Durchführung und Ergebnisse der Regressionsanalyse</i> .....	79
4.5.5.2.1	Ergebnisse Modell 1 .....	82
4.5.5.2.2	Ergebnisse Modell 2.....	83
4.5.5.2.3	Ergebnisse Modell 3.....	83
4.5.5.3	<i>Überprüfung der Modellannahmen</i> .....	83
4.5.5.3.1	Linearität .....	84
4.5.5.3.2	Überprüfung der Homoskedastizität (Varianzhomogenität).....	85
4.5.5.3.3	Überprüfung auf Normalverteilung.....	85
4.5.5.3.4	Kollinearitätsdiagnose.....	86
4.5.5.3.5	Ausreißerdiagnostik .....	87
4.5.5.3.6	Einflussreiche Fälle.....	87

<b>5</b>	<b>Diskussion zu den Ergebnissen.....</b>	<b>89</b>
5.1	Interpretation der Ergebnisse.....	89
5.1.1	Selbstmanagement ist mehr als Zeitmanagement.....	89
5.1.2	Organisatorische Einflüsse auf die Selbstführung.....	90
5.1.2.1	<i>Einfluss von Arbeitsstrukturen und Selbstführungsfähigkeiten auf Arbeitszufriedenheit.....</i>	<i>91</i>
5.2	Schwächen der Studie.....	94
5.2.1	Theoretisches Fundament.....	94
5.2.2	Probleme mit dem Fragebogen.....	94
5.2.3	Probleme mit der Stichprobe.....	95
5.3	Empfehlung an zukünftige Forschung.....	96
5.4	Fazit.....	97
<b>6</b>	<b>Literaturangaben.....</b>	<b>99</b>
	<b>Anhang.....</b>	<b>113</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 2-1: Der High-Performance-Cycle nach Locke/Latham 1990 (aus: Pütz, 1997, S. 105) .....	13
Abb. 2-2: Konzept der Selbstführung nach Manz (1986, S. 591).....	19
Abb. 3-1: Verhältnis zwischen organisatorischem und individuellem Kontrollsystem (Manz, 1986, S.587).....	25
Abb. 3-2: Der SuperLeader Ansatz nach Manz und Sims, 1989, S.221 .....	31
Abb. 3-3: Partizipation an der Zielsetzung nach Manz/Sims, 1989, S.117.....	38
Abb. 4-1: Graphische Darstellung des Aufbaus der Studie .....	46
Abb. 4-2: Subskalen des RSLQ und Zuordnung zu Dimensionen; Houghton/Neck, 2002, S. 677 .....	52
Abb. 4-3: Job Characteristic Model nach Hackman und Oldham, in: Ulich, 2004 <sup>3</sup> , S.161 .....	58
Abb. 4-4: Ergebnisse Faktorenanalyse SAZ-Kurzform .....	74
Abb. 4-5: Ergebnisse der Faktorenanalyse der Arbeitsstrukturen-Indizes.....	77
Abb. 4-6: Deskriptive Statistiken der in die Regressionsanalyse einbezogenen Variablen.....	80
Abb. 4-7: Korrelationen der in die Regressionsgleichung einbezogenen Variablen .....	81
Abb. 4-8: Modellzusammenfassung der Regressionsanalyse, 3 Modelle.....	81
Abb. 4-9: Varianzanalyse der drei Modelle der Regressionsanalyse.....	82
Abb. 4-10: Regressionskoeffizienten der drei Modelle .....	82
Abb. 4-11: Überprüfung Linearitätsannahme UV Arbeitsstrukturen.....	84
Abb. 4-12: Überprüfung Linearität UV Selbstführungsfähigkeiten.....	84
Abb. 4-13: Überprüfung Linearität Produktvariable der UV 1 und 2.....	84
Abb. 4-14: Überprüfung Homoskedastizitätsannahme .....	85
Abb. 4-15: Histogramm zur Überprüfung der Normalverteilung der Residuen .....	86
Abb. 4-16: P-P-Diagramm zur Überprüfung der Normalverteilung.....	86
Abb. 5-1: Regression Arbeitsstrukturen -> Arbeitszufriedenheit bei geringer/ hoher Anwendung Selbstführung.....	93

## Tabellenverzeichnis

Tab. 4-1: Reliabilitäten RSLQ-Subskalen nach Pretest 1 .....	65
Tab. 4-2: Reliabilitäten der RSLQ-Skalen nach Löschung einiger Items nach Pretest 1 .....	66
Tab. 4-3: Reliabilitäten RSLQ aus Pretest 2 .....	66
Tab. 4-4: Reliabilitäten SMLQ-Subskalen Pretest.....	68
Tab. 4-5: Struktur des RSLQ nach den Pretests.....	70
Tab. 4-6: Struktur des SMLQ nach den Pretests.....	70